



STAHL 2010

Fortschritt hat Tradition

Einladung und Programm
zur internationalen Jahrestagung
11. und 12. November 2010
CCD Congress Center Düsseldorf



Stahl-Zentrum

Stahlinstitut VDEh
Wirtschaftsvereinigung Stahl

Inhaltsverzeichnis

Stahldialoge

- Stahlindustrie nach der Krise -
Beginn eines neuen Kontinuums? 2
- Material- und Energieeffizienz durch Stahl 4
- Performance-Steigerung im Fokus – neue
Anlagen, Verfahren und Produkte 6
- Talent Management in the European Steel
Industry (ESTEP Conference) 9
- Strukturelle Veränderungen auf den
Rohstoffmärkten – Herausforderungen
für Industrie und Politik 12
- Standortbestimmung und Zukunftsvisionen
für die Eisen- und Stahlerzeugung in Europa 14
- Umwelt- und energiepolitische
Rahmendingungen für die Stahlindustrie 17

Mitgliedschaft im Stahlinstitut VDEh 19

Mitgliederversammlungen 20

Stahltreff 22

Stahltag 24

Teilnehmerhinweise 26

Medaillenpräger 30

Veranstaltungsort

Donnerstag, 11. November 2010

Eingang: CCD Süd

Stockumer Kirchstraße

Freitag, 12. November 2010

Eingang: Stadthalle

Rottdamer Straße

Düsseldorf

Konferenzsprache	
Deutsch	Englisch
Simultanübersetzung	



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein zu unserer internationalen Jahrestagung

STAHL 2010

am 11. und 12. November in das CCD Congress Center Düsseldorf.

Das Stahlinstitut VDEh feiert in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen. Solche besonderen Jubiläen sind wichtige Zeichen für Kontinuität. Sie sind Symbole für langjährige technische Arbeit, erfolgreichen Wissensaustausch und gemeinsam erreichten Fortschritt. Auch nach der Krise bleiben sie für die Wettbewerbsfähigkeit der Stahlindustrie von Bedeutung. Vor diesem Hintergrund steht die Jahrestagung **STAHL 2010** unter dem Motto „Fortschritt hat Tradition“.

Am **Donnerstag, 11. November**, befassen sich die **technischen Stahldialoge** mit den jüngsten Entwicklungen und Zukunftsperspektiven in den Bereichen Metallurgie, Umformtechnik und Anlagentechnik sowie mit den Potentialen des Werkstoffes Stahl im Bereich der Material- und Energieeffizienz. Schwerpunkte der **politisch-wirtschaftlichen Stahldialoge** sind die strukturellen Veränderungen auf den Rohstoffmärkten, die Umweltpolitik und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Stahlindustrie nach der Finanzmarktkrise. Der anschließende **Stahltreff** ist der gesellschaftliche Teil der Jahrestagung. Der Abend bietet wie immer ausgezeichnete Gelegenheiten zum Gedankenaustausch und zur Entwicklung neuer Kontakte.


Der **Stahltag** am **Freitag, 12. November**, steht ganz im Zeichen des Jubiläums. Hochrangige Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft diskutieren, wie der Industrie- und Innovationsstandort Deutschland und Europa gestärkt werden kann.

Die Besucher unserer Jahrestagung dürfen wieder auf ein vielschichtiges und informatives Programm gespannt sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit freundlichen Grüßen

Hans Jürgen Kerkhoff
Präsident Wirtschaftsvereinigung Stahl
Vorsitzender Stahlinstitut VDEh

Dr.-Ing. Peter Dahlmann
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
Stahlinstitut VDEh



Donnerstag, 11. November 2010, 10.00 bis 13.00 Uhr

Stahlindustrie nach der Krise – Beginn eines neuen Kontinuums?

Nach den zum Teil heftigen Verwerfungen in der globalen Stahlindustrie als Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise mehren sich die Anzeichen für die Rückkehr zu einem normalisierten Entwicklungsverlauf. Die nähere Zukunft wird aber voraussichtlich geprägt bleiben durch neuerdings volatile Rohstoffmärkte mit möglichen gravierenden Auswirkungen auf den gesamten stahlbasierten Wertschöpfungsketten. Wo stehen die deutsche und europäische Stahlindustrie zu Beginn dieses Zeitabschnitts im internationalen Wettbewerb? Wie ist sie aufgestellt in Bezug auf einen ihrer wichtigsten Aktivposten – hoch qualifizierte und motivierte Mitarbeiter? Wie hat sich grundsätzlich die Akzeptanz der industriellen Wertschöpfung in unserer Volkswirtschaft verändert – mit welchen Auswirkungen für die Stahlindustrie? Wie ist die Entwicklung des Einflusses der Finanzmärkte auf unsere Industrie? Welche Erkenntnisse für bzw. Forderungen an die Politik ergeben sich? Diese und andere Fragen werden im Rahmen dieses Stahldialogs erörtert.



Donnerstag, 11. November 2010, 10.00 bis 13.00 Uhr

Vorsitz

Robrecht Himpe

Executive Vice President ArcelorMittal,
CEO Flat Carbon Europe (FCE), Luxembourg

10.00 Uhr

Industrie bleibt Kern der deutschen Wirtschaft

Dr. Kurt Demmer, Chefvolkswirt, IKB Industriebank AG,
Düsseldorf

10.30 Uhr

Stahlunternehmen im internationalen Wettbewerb

Dr. Jost A. Massenberg, Mitglied des Vorstandes,
ThyssenKrupp Steel Europe AG, Duisburg

11.00 Uhr

**Investitionsunsicherheit in der Stahlindustrie vor dem
Hintergrund energie- und umweltpolitischer Rahmen-
bedingungen**

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Johannes Nonn, Mitglied des
Vorstandes, Salzgitter AG, Salzgitter

11.30 Uhr

**Wachstum braucht geeignete politische Rahmen-
bedingungen**

MinDir Dr. Winfried Horstmann, Bundeskanzleramt,
Berlin

12.00 Uhr

Die Mitarbeiter sichern den Erfolg auch in der Krise

Dr. Karlheinz Blessing, Mitglied des Vorstandes,
AG der Dillinger Hüttenwerke, Dillingen

12.30 Uhr


Diskussion

Material- und Energieeffizienz durch Stahl

Die Herausforderungen des Klimawandels erfordern einen effizienten und effektiven Umgang mit den begrenzt verfügbaren Ressourcen. Basis aller dafür erforderlichen Technologien sind die Werkstoffe. Stahl ist mit seinen über 2.200 Sorten ein modernes Hightech-Material und der mit Abstand wichtigste industrielle Werkstoff.

Die Weiterentwicklung des Werkstoffs Stahl liefert wesentliche Beiträge zur verbesserten Ressourceneffizienz in vielen wichtigen Leitmärkten. Besonders im Mobilitätsbereich sowie im Maschinen- und Anlagenbau werden viele Produkte erst durch Stahl realisierbar.

Im diesjährigen Stahldialog Werkstofftechnik werden ausgewählte Technologien und Bauteile unter ressourceneffizienten Fragestellungen betrachtet: Welche Herausforderungen an den Werkstoff Stahl stellt die Elektromobilität? Wie sehen Stahllösungen für maritime Energieumwandlungssysteme aus? Welche Materialbeanspruchungen herrschen im Teilchenbeschleuniger der European Organisation for Nuclear Research (CERN)? Dabei wird u. a. gezeigt, dass neue Werkstoffe und innovative Technologiekonzepte ein hohes Potential für eine Steigerung der Wirtschaftlichkeit bei gleichzeitig reduziertem Ressourceneinsatz bieten.



Donnerstag, 11. November 2010, 10.00 bis 13.00 Uhr

Moderation

N.N.

10.00 Uhr

Elektromobilität – Herausforderungen an den Werkstoff Stahl

Dr.-Ing. Karsten Kroos, ThyssenKrupp AG, Essen

10.30 Uhr

Offshore Windenergieanlagen und Meeresenergien – Technologien und Marktperspektiven in Europa

Dipl.-Phys. Jochen Bard, Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik, Kassel und Bremerhaven

11.00 Uhr

BARD und der erste kommerzielle Offshore-Windpark in Deutschland – Fortschritt im Projekt „Bard Offshore 1“

Dr. Stephan Bormann, BARD Holding GmbH, Bremen

11.30 Uhr

Offshore-Installationsschiffe für die Errichtung von Windkraftwerken auf See – Entwicklung der Seabreeze-Klasse

Dipl.-Ing. Hans Kahle, Dipl.-Ing. Michael Neumaier, RWE Offshore Logistics Company GmbH, Hamburg;

Dr.-Ing. Alexander Mitzlaff, IMS Ingenieurgesellschaft mbH, Hamburg;

Dipl.-Ing. Albrecht Delius, Dipl.-Ing. Henning von Wedel, Wärtsilä Ship Design Germany, Hamburg

12.00 Uhr

Höchstleistungen des Werkstoffs Stahl im CERN

Dr. Karl-Martin Schirm, Dr. Stefano Sgobba, Forschungszentrum CERN, Genf/Schweiz


12.30 Uhr

Studierenden-Wettbewerb „Stahl fliegt 2010“

– Siegerehrung –

Prof. Dr.-Ing. Reiner Kopp, Institut für Bildsame Formgebung der RWTH Aachen, **Dr.-Ing. Joachim Wieland**, FOSTA Forschungsvereinigung Stahlanwendung e. V., Düsseldorf

Dr.-Ing. Peter Dahmann, Stahlinstitut VDEh



Donnerstag, 11. November 2010, 10.00 bis 13.00 Uhr

Performance-Steigerung im Fokus – neue Anlagen, Verfahren und Produkte

Die Hütten- und Walzwerkstechnik ist geprägt von rasanten technologischen Entwicklungen, um Kunden Produkte mit herausragenden Materialeigenschaften zur Verfügung zu stellen.

Die geänderten Bedingungen des Marktes sowie das derzeitige konjunkturelle Umfeld hatten strategische Veränderungen erfordert. Mehr denn je liegt heute der Fokus auf Anlagenverfügbarkeit, Weiterentwicklung von Produkten und Flexibilität bei der Produktion mit höchster Wirtschaftlichkeit. In diesem Stahldialog wird berichtet, wie sich die Stahlindustrie mit neuen effizienten Anlagen und Verfahren sowie neuen Produkten auf das geänderte Umfeld einstellt und welche modernen Methoden und Verfahren in aktuellen Projekten genutzt werden.



Donnerstag, 11. November 2010, 10.00 bis 13.00 Uhr

Vorsitz

Dipl.-Ing. Alfred Angerbauer

Leiter Unternehmensbereich Stahl-Warmband,
voestalpine Stahl GmbH, Linz/Österreich

Dipl.-Ing. Ralf Rech

Spartenleiter Technik Schmiedeerzeugnisse,
Buderus Edelstahl GmbH, Wetzlar

Dipl.-Ing. Dirk Theis

Betriebsdirektor Technische Dienste,
Salzgitter Flachstahl GmbH, Salzgitter

10.00 Uhr

One year operation experience of ARVEDI ESP endless rolling

Giovanni Arvedi, Acciaieria I.S.P. di Cremona s.r.l.,
Cremona/Italien

10.40 Uhr


Einsatz von Warmbreitband zur Fertigung kaltgewalzter Bandstähle am Beispiel ausgewählter Endanwendungen

Dr.-Ing. Heino Buddenberg, **Dr.-Ing. Michael Hellmann**,
Dirk Wilmes, C.D. Wälzholz, Hagen

11.00 Uhr

Modernisierung von Warmbandwerken im Hinblick auf Innovationen bei neuen Stahlprodukten (höher- und höchstfest)

Ing. Mag. Wolfgang Lindner, voestalpine Stahl GmbH,
Linz/Österreich; **Dipl.-Ing. Karsten Matthies**, Salzgitter
Flachstahl GmbH, Salzgitter; **Dipl.-Ing. Ernst-Ulrich Becker**,
Dipl.-Ing. Andy Rohe, ThyssenKrupp Steel Europe AG,
Duisburg



Donnerstag, 11. November 2010, 10.00 bis 13.00 Uhr

11.40 Uhr

Effizienzsteigerung von Walzwerksanlagen bei vorhandener Infrastruktur – Erneuerung der Antriebstechnik an der Fertigstraße Warmbandwerk Salzgitter

Dipl.-Ing. Peter Sieland, Dr.-Ing. Ralf Luttmann, Salzgitter Flachstahl GmbH, Salzgitter; Dipl.-Ing. Jan Lübbers, Siemens AG, Erlangen; Dipl.-Ing. Markus Cramer, SMS Siemag AG, Hilchenbach

12.00 Uhr

Modernisierungen im Stahlwerk unter Nutzung von Prozesssimulation

Dipl.-Ing. Werner Oppermann, Dipl.-Ing. Manfred Hennesen, Dipl.-Ing. Ulrich Grziwotz, ThyssenKrupp Steel Europe AG, Duisburg

12.20 Uhr

Energieeffiziente Schmiede- und Walzwerksöfen mit moderner Beheizungstechnologie für Erd- und Prozessgase – von der Idee zur Realisierung

Dipl.-Ing. Michael Marion, Ralf-Peter Hirz, Dipl.-Ing. Jörg Poppenhäger, Saarstahl AG, Völklingen; Dr.-Ing. Wolfgang Adler, Dipl.-Ing. Wolfgang Bender, VDEh-Betriebsforschungsinstitut, Düsseldorf

12.40 Uhr

Stand der Entwicklung von Schmiedeteilen aus Ni-Legierungen für die Luftfahrtindustrie


Dr.-Ing. Franz-Josef Wahlers, ThyssenKrupp VDM GmbH, Werdohl; Dr. rer. nat. Bodo Gehrmann, ThyssenKrupp VDM GmbH, Altena; Dipl.-Ing. Hans-Peter Jaeger, ThyssenKrupp VDM GmbH USA, New Jersey/USA

ESTEP Conference Talent Management in the European Steel Industry

In 2003, the steel sector created the European steel technology platform ESTEP with the ambition to contribute to a sustainable society and maintain competitiveness through a strong focus on innovation and the role of education and training towards a skill intensive industry. ESTEP brings together the steel industry, trade unions, the European Commission as well as other European institutions and Member States.

The conference will give an overview of innovative personnel policy in European steel companies with respects to Talent Management. The overall targets are to improve the image of the steel industry, to present our industry as a partner for universities, to attract students to the steel industry and to enhance the attractiveness of steel companies as future oriented employers. The challenge of the demographic change in Europe and the importance of research, innovation and skills development will be addressed by representatives of the European Commission and the European Center for the Development of Vocational Training. Human Resources Manager and industrial researcher will take the chance to discuss with university representatives innovative cooperations between universities and companies.

Target groups of the conference are Bachelor-/Master-Students (mechanical-/metallurgical engineering), Professors, Postdocs, Graduates, Steel Industry, Unions and public authorities as well as representatives of the European Commission.



Donnerstag, 11. November 2010, 10.00 bis 17.00 Uhr

Chair

Dr. Rudolf Carl Meiler

Chairman ESTEP Working Group „People“
ThyssenKrupp Steel Europe AG, Duisburg

10.00 Uhr

Welcome Addresses

Hans Jürgen Kerkhoff, President German Steel Federation
and Chairman Steel Institute VDEh, Düsseldorf
Bertrand de Lamberterie, Secretary General ESTEP,
Brussels/Belgium

10.30 Uhr

**Human capital in the steel industry - the importance of
research, innovation and skills**

Gwenole Cozigou, Director, DG Enterprise, European
Commission, Brussels/Belgium

11.00 Uhr

Future challenges in personnel management

Prof. Dr. Rainer Strack, Senior Partner, Boston
Consulting Group, Düsseldorf

11.30 Uhr

Attracting, retaining and developing of talents

N.N., Member of the Board of Directors, ThyssenKrupp AG,
Essen;

Peter-Jürgen Schneider, Member of the Board of Directors,
Salzgitter AG, Salzgitter;

Sanjay Samaddar, President of the Board of Directors,
ArcelorMittal Poland S.A., Dabrowa/Poland



Donnerstag, 11. November 2010, 10.00 bis 17.00 Uhr

14.00 Uhr

Round Table Discussion

Cooperation between universities and companies – a success story or just a first step to meet our challenges?

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Bleck, RWTH Aachen, Aachen

Dr.-Ing. Adam Schwedler, The Polish Steel Technology Platform, Gliwice/Poland

Daniele Quantin, ArcelorMittal, St. Denis/France

Karin Bauer, voestalpine AG, Linz/Austria

Enrico Gibellieri, European Metalworkers' Federation, Brussels/Belgium

Prof. Dr. Rob Boom, Tata Steel Group, Delft University of Technology, Delft/The Netherlands

Prof. Dr. Walter Salvatore, Pisa University, Pisa/Italy

Presenter:

Martina Neuhäuser, Salzgitter Flachstahl GmbH, Salzgitter

Martin Kunkel, Vice-Chairman ESTEP Working Group „People“, German Steel Federation, Düsseldorf

15.30 Uhr

Demographic change in Europe – a challenge for the steel industry

Jens Bjornavold, Senior Expert, CEDEFOP, Brussels Office/ Belgium

16.00 Uhr

Systematic human resources development and career plannings

Dr. Walter Jochmann, CEO, Kienbaum Management Consultants GmbH, Gummersbach

16.30 Uhr

European issues and political support of talent management

Dr. Rudolf Carl Meiler, ThyssenKrupp Steel Europe AG, Duisburg



Donnerstag, 11. November 2010, 14.00 bis 17.00 Uhr

Strukturelle Veränderungen auf den Rohstoffmärkten – Herausforderungen für Industrie und Politik

Der Preisschub an den Rohstoffmärkten trifft die Stahlindustrie in Deutschland und Europa in einer fragilen konjunkturellen Erholungsphase nach einem der schwierigsten Jahre der Nachkriegszeit. Mit der Abkehr von den langfristig orientierten Preissystemen bei den Massenrohstoffen, dem zunehmenden Einfluss von Finanzmarktakteuren und protektionistischen Tendenzen in rohstoffreichen Ländern kommen tiefgreifende strukturelle Änderungen an den Märkten für Massenrohstoffe hinzu.

Wo liegen die Ursachen? Wie kann künftig eine ausreichende, verlässliche und preisgünstige Rohstoffversorgung sichergestellt werden? Diese und weitere Fragen werden in diesem Stahldialog diskutiert.



Donnerstag, 11. November 2010, 14.00 bis 17.00 Uhr

Vorsitz

Dr.rer.nat. Paul Belche

Vorsitzender des Vorstandes,
AG der Dillinger Hüttenwerke, Dillingen

14.00 Uhr

**Entwicklungen an den Märkten für Massenrohstoffe und
Auswirkungen aus der Perspektive der Stahlindustrie**

Dr.rer.nat. Paul Belche, Vorsitzender des Vorstandes,
AG der Dillinger Hüttenwerke, Dillingen

14.30 Uhr

**Global trends of supply and demand for iron ore and
coking coal**

Patrick Cleary, Industry Consultant, CRU, London/UK

15.00 Uhr

**Rohstoffmärkte unter dem Einfluss von Finanzmarkt-
spekulation**

Gerd Oehm, Direktor Rohstoffe und Materialwirtschaft,
ThyssenKrupp Nirosta GmbH, Krefeld

15.30 Uhr

Rechtliche Aspekte zur Bewältigung der Rohstoffkrise
Prof. Dr. Stefan Thomas, Universität Tübingen

16.00 Uhr

**Eine europäische Strategie für eine sichere Rohstoff-
versorgung**


Daniel Caspary, Koordinator für Handelspolitik der
EVP-Fraktion im Europäischen Parlament, Brüssel/Belgien

16.30 Uhr

Diskussion

Standortbestimmung und Zukunftsvisionen für die Eisen- und Stahlerzeugung in Europa

Eine zuverlässige Versorgung mit qualitativ hochwertigen Eisenerzen zu vertretbaren Kosten ist insbesondere vor dem Hintergrund der globalen Veränderungen im Eisenerzmarkt und -bedarf eine Grundvoraussetzung für die Bereitstellung der benötigten Stahlmengen über die integrierte Route. Die in Europa betriebenen modernen und effizienten Hochöfen spielen in diesem integralen Verbund die dominante Rolle als, im Vergleich zu alternativen Erzreduktionsverfahren, wirtschaftlichster Vorproduktlieferant für die nachgeschalteten Stahlwerke. Die derzeitigen rohstofflichen und politischen Rahmenbedingungen stellen an die technologischen Anpassungen zur deutlichen CO₂-Minderung in der Produktion große Herausforderungen. Diese können bei der betrieblichen Umsetzung zu einem geringeren Anfall an Kuppelgasen führen. Da der Kuppelenergieverbund eines integrierten Hüttenwerkes möglichst unter Vermeidung von Fremdbezügen eine Grundbedingung für eine effiziente und wirtschaftliche Stahlerzeugung ist, müssen in diesem Fall neue Lösungswege gefunden werden. Randbedingungen für die Herstellung von Stahlsorten höchster Qualität sind die Verfügbarkeit und Qualität der Feuerfestmaterialien, die auch lange Standzeiten der metallurgischen Anlagen gewährleisten sowie die hoch entwickelte Pfannenmetallurgie für die Einstellung höchster Reinheitsgrade beim Stahl. Die derzeitigen politischen Rahmenbedingungen im Bereich des CO₂-Emissionsrecht-handels und der Energiesteuer sowie die Entwicklungen auf den Rohstoffmärkten geben bei dem hohen Stand der Technik zur Stahlerzeugung Anlass zu der Frage: Wohin führt der zukünftige Weg der Stahlindustrie in Deutschland und Europa?



Donnerstag, 11. November 2010, 14.00 bis 17.00 Uhr

Vorsitz

Dr.-Ing. Ralf Bruckhaus

Leiter Stahlwerk,
AG der Dillinger Hüttenwerke, Dillingen

Dr.-Ing. Klaus Harste

Vorsitzender des Vorstandes,
Saarstahl AG, Völklingen

Dr.-Ing. Michael Joksch

Direktor Energie- und Anlagenwirtschaft,
ThyssenKrupp Steel Europe AG, Duisburg

Dr.-Ing. Michael Peters

Direktor Roheisen,
ThyssenKrupp Steel Europe AG, Duisburg

14.00 Uhr

Iron ore market and role of LKAB as Europe's biggest ore producer

Lars-Eric Aaro, LKAB, Luleå/Schweden

14.30 Uhr

Eisenerzeugung im Wandel

Dr.-Ing. Peter Schmöle, Dr.-Ing. Michael Peters,
ThyssenKrupp Steel Europe AG, Duisburg;

Dr.-Ing. Hans Bodo Lungen, Stahlinstitut VDEh, Düsseldorf

15.00 Uhr

Herausforderungen für die Energieversorgung der Stahlerzeugung in der Zukunft

Dr.-Ing. Michael Joksch, ThyssenKrupp Steel Europe AG,
Duisburg

15.30 Uhr

Der Rohstoff Feuerfest – Entwicklungen, Trends, Verfügbarkeit

Dipl.-Ing. Jens Pischke, Salzgitter Flachstahl GmbH, Salzgitter;

Dipl.-Ing. Andreas Baaske, ThyssenKrupp Steel Europe AG, Duisburg;

Detlef Dübers, ThyssenKrupp VDM GmbH, Werdohl;

Dr.rer.nat. Amin El Gammal, Georgsmarienhütte GmbH, Georgsmarienhütte;

Dr.-Ing. Reinhard Fandrich, Stahlinstitut VDEh, Düsseldorf;

Prof. Dr.rer.nat. Peter Quirnbach, DIFK Deutsches Institut für Feuerfest und Keramik GmbH, Bonn;

Dipl.-Ing. Jörg Rzepcyk, Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Mülheim;

Dipl.-Ing. Leandro Schöttler, Deutsche Edelstahlwerke GmbH, Witten

16.00 Uhr

Stand der Pfannenmetallurgie in Europa und aktuelle Trends

Dipl.-Ing. Heinz Liebig, ThyssenKrupp Steel Europe AG, Duisburg;

Dipl.-Ing. Thomas Pieper, Deutsche Edelstahlwerke GmbH, Witten;

Dr.-Ing. Reinhard Fandrich, Stahlinstitut VDEh, Düsseldorf;

Dr.-Ing. Bernd Kleimt, VDEh-Betriebsforschungsinstitut, Düsseldorf;

Dipl.-Ing. Frank Treppschuh, Georgsmarienhütte Engineering GmbH, Georgsmarienhütte;

Dipl.-Ing. Wolfgang Urban, Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Mülheim

16.30 Uhr

Quo vadis Stahlindustrie – Wohin führt der Weg?

Dr.-Ing. Klaus Harste, Saarstahl AG, Völklingen

Umwelt- und energiepolitische Rahmenbedingungen für die Stahlindustrie

Die Stahlproduktion am Standort Deutschland erfolgt entsprechend der Richtlinie zur integrierten Vermeidung und Verminderung von Umwelteinflüssen (zukünftig: Richtlinie über Industrieemissionen). Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl rechtlicher Regelungen zum Umwelt- und Klimaschutz, deren Erfüllung eine ständige Herausforderung für die Industrie darstellt. Klima-, Umwelt- und Energiepolitik sind unlösbar miteinander verknüpft. So bedeutet mehr Umweltschutz immer einen höheren Energiebedarf und dies gleichzeitig bei - durch Klimaschutzmaßnahmen verursachten steigenden Energiepreisen - überproportional anwachsende Energiekosten. Zugleich müssen sich Stahlunternehmen in Deutschland und der EU dem Wettbewerb auf dem Weltmarkt stellen. Die politische Marschroute entscheidet also über die Zukunft der Stahlbranche mit. Der Stahldialog fragt daher, welche umwelt- und energiepolitischen Rahmenbedingungen die Konkurrenzfähigkeit gewährleisten können. Hierzu wird die Sichtweise der Europäischen Kommission vorgestellt. Die technische und ökonomische Realisierbarkeit von CCS (carbon capture & storage) in Deutschland wird kritisch betrachtet. Das tatsächliche CO₂-Einsparpotential von Stahl oder genauer von Stahlprodukten wird anschließend anhand ihrer CO₂-Bilanz bezüglich Herstellungs- und Nutzungsphase erläutert. Die Bedeutung von Nebenprodukten der Stahlerzeugung zur Ressourcenschonung und ihre komplexe Verknüpfung mit Klimaschutz und anderen Regelungen werden ebenfalls gezeigt. Als energieintensive Industrie widmet sich der Dialog zuletzt dem Energiekonzept der Bundesregierung. Kann dieses den Ansprüchen an Versorgungssicherheit und niedrige Energiepreise gerecht werden?



Donnerstag, 11. November 2010, 14.00 bis 17.00 Uhr

Vorsitz

Prof. Dr.-Ing. Gunnar Still

Konzernbeauftragter Umwelt & Klima,
ThyssenKrupp AG, Duisburg

14.00 Uhr

**Political framework from the point of view of the
European Commission**

Gwenole Cozigou, Direktor, GD Chemie-, Metall-,
Holz- und Textilindustrie, Europäische Kommission,
Brüssel/Belgien

14.30 Uhr

**Potentiale der CO₂-Minderung – Ist CCS in Deutschland
technisch und ökonomisch realisierbar?**

Prof. Dr.-Ing. Gunnar Still, Konzernbeauftragter Umwelt &
Klima, ThyssenKrupp AG, Duisburg

15.00 Uhr

Klimaschutz mit Stahl

Dr.rer.pol. Felix Schuler, Geschäftsführer, The Boston Con-
sulting Group GmbH, München

15.30 Uhr

Schlacke – Ein bewährtes Produkt der Stahlindustrie!

Dr.-Ing. Klaus-Jürgen Arlt, Technischer Geschäftsführer
MSG, Leiter Umweltschutz/-technik, AG der Dillinger
Hüttenwerke, Dillingen; **Dr.-Ing. Heribert Motz**,
Geschäftsführer, Dr. Ruth Bialucha, FEhS – Institut für
Baustoff-Forschung e. V., Duisburg

16.00 Uhr

Das Energiekonzept der Bundesregierung

Thomas Bareiß, MdB, Koordinator in Energiefragen der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Berlin

16.30 Uhr

Abschlussdiskussion



Werden Sie Mitglied! Werben Sie ein neues Mitglied!

Profitieren Sie als persönliches Mitglied von den Leistungen des Stahlinstituts VDEh:

Forum und Netzwerk

Ihr individuelles Netzwerk zu Wissenschaft und Technik.

Qualifizierung und Kompetenzgewinn – Internationale Fachtagungen

Ihr persönliches Engagement ist entscheidend. Erweitern Sie Ihr Fachwissen durch den Besuch unserer internationalen Fachtagungen und Kongresse. Für persönliche Mitglieder zu deutlich ermäßigten Teilnahmegebühren.

State of the Art – Jahrestagung STAHL

Informieren Sie sich über aktuelle Trends und Entwicklungen in der Stahlindustrie. Nutzen Sie Ihre persönliche Einladung zu einem Besuch des jährlichen Events der Stahlindustrie in Düsseldorf.

Know-how zum Thema Stahl

Informationen aus erster Hand. Beziehen Sie als persönliches Mitglied die Fachzeitschriften *stahl und eisen* und/oder *steel research international* sowie Ihren Account für die internetbasierte Werkstoff- und Stahl-Datenbank: www.stahldat.de zu deutlich ermäßigten Preisen. Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.stahleisen.de

Literatur-Datenbank, Fachbibliothek und Anlagendatenbank PLANTFACTS

Nutzen Sie die Möglichkeiten einer der weltweit umfangreichsten Fachbibliotheken mit über 120.000 Fachbüchern und Zeitschriftenbänden rund um das Thema Stahl. Vergünstigungen erhalten Sie bei der Ausleihe von Büchern, Recherche- und Fernleihdiensten. Recherchieren Sie unter: www.stahlit.com und www.stahl-bibliothek.vdeh.de

Zukunft – Studienförderung

Studieren Sie Metallurgie oder Werkstofftechnik? Das Stahlinstitut VDEh unterstützt Sie mit Stipendien, Reisekostenzuschüssen etc.. Die Fachzeitschrift *stahl und eisen* beziehen Studenten sogar kostenlos! Informieren Sie sich unter: www.stahl-online.de

Informationen unter:

Stahlinstitut VDEh: www.vdeh.de, E-Mail: info@vdeh.de



Donnerstag, 11. November 2010, 17.15 bis 18.00 Uhr

Einladung zu den Mitgliederversammlungen

Wir laden die persönlichen Mitglieder des Stahlinstituts VDEh und die Vertreter der Mitgliedsunternehmen der im Stahl-Zentrum ansässigen Organisationen

Delkrederestelle Stahl

Edelstahl-Vereinigung e.V.

FOSTA – Forschungsvereinigung Stahlanwendung e. V.

Stahl-Informations-Zentrum

Stahlinstitut VDEh

Wirtschaftsvereinigung Stahl

zu den Mitgliederversammlungen ein, die am

Donnerstag, 11. November 2010,

17.15 Uhr, Raum 1

im CCD Congress Center in Düsseldorf stattfinden.

Zur Anmeldung verwenden Sie bitte das beigefügte Formular oder melden sich unter www.stahl2010.de an.

Mit freundlichen Grüßen



Hans Jürgen Kerkhoff
Präsident Wirtschaftsvereinigung Stahl
Vorsitzender Stahlinstitut VDEh



Dr.-Ing. Peter Dahlmann
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
Stahlinstitut VDEh

Mitgliederversammlungen

Tagesordnung

Wirtschaftsvereinigung Stahl und Fachorganisationen

1. Aus der Arbeit der Wirtschaftsvereinigung Stahl und der ihr verbundenen Fachorganisationen
Hans Jürgen Kerkhoff
2. Jahresabschlüsse 2009, vorläufige Ergebnisse 2010 und Haushalte 2011
3. Entlastung der Organe
4. Änderung der Satzungen
5. Wahlen zu den Vorstandsgremien
6. Wahl der Ehrenamtlichen Rechnungsprüfer und Bestellung des Wirtschaftsprüfers
7. Ehrungen

Stahlinstitut VDEh

8. Wahlen zum Vorstand
9. Jahresabschluss für das Jahr 2009
10. Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführenden Vorstandsmitgliedes
11. Wahl der Ehrenamtlichen Rechnungsprüfer
12. Änderung der Satzung
13. Ehrungen
14. Aus der technisch-wissenschaftlichen Gemeinschaftsarbeit
Dr.-Ing. Peter Dahmann

Donnerstag, 11. November 2010, ab 18.00 Uhr

Stahltreff

Im Anschluss an die Vortragsveranstaltungen findet **ab 18.00 Uhr** in der Stadthalle und im Stadthallenfoyer der **Stahltreff** statt.

Der Stahltreff ist der zentrale Ort für Begegnungen. In angenehmer Atmosphäre bieten sich ausgezeichnete Gelegenheiten zum Gedankenaustausch und zur Entwicklung neuer Kontakte.

Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt. Darüber hinaus erwartet Sie ein ausgezeichnetes Musikprogramm.



Donnerstag, 11. November 2010, ab 18.00 Uhr



Simone



Alfred McCarry



Melli

Ab 18.30 Uhr spielen in der Stadthalle „Alfred McCarry and his Noble Composition Orchestra“. Ihr vielfältiges Programm reicht von Dinnermusik, Jazz, Swing, Latin, bis hin zu Pop, Rock, Party- und Souklassikern. Ab 20.00 Uhr werden Andy und Band zusammen mit den Sängerinnen Simone und Melli im Foyer der Stadthalle für Stimmung sorgen. Es erwartet sie wie immer ein interessantes Programm.

Für die Teilnahme am Stahltreff wird in diesem Jahr ein Kostenbeitrag in Höhe von 30 € (inkl. MwSt.) erhoben. Für persönliche Mitglieder des Stahlinstituts VDEh beträgt dieser 20 € (inkl. MwSt.). Studierende erhalten freien Eintritt.

Freitag, 12. November 2010, 10.00 bis 12.30 Uhr

Fortschritt hat Tradition

In diesem Jahr feiert das Stahlinstitut VDEh sein 150-jähriges Jubiläum. Aus diesem Grund steht der Stahltag am Freitag, 12. November, ganz im Zeichen von Technik, Innovation und Fortschritt. Die Stahlindustrie in Deutschland und Europa gilt zu recht als Treiber von Neuentwicklungen in der Produktion und Anwendung von Stahl. Wie kann diese Position gehalten bzw. weiter ausgebaut werden? Was sind die nötigen Rahmenbedingungen für einen Innovationsstandort der Zukunft? Wie kann Technikakzeptanz in unserer Gesellschaft gesteigert und hochqualifizierter Nachwuchs gesichert werden?

Vorträge



Christian Wulff
Bundespräsident der
Bundesrepublik Deutschland



Hans Jürgen Kerkhoff
Präsident Wirtschaftsvereinigung Stahl,
Vorsitzender Stahlinstitut VDEh



Prof. Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz
Vorsitzender des Vorstandes,
ThyssenKrupp AG



Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Keitel
Präsident, BDI - Bundesverband der
Deutschen Industrie e. V.

Stahltag

Freitag, 12. November 2010, 10.00 bis 12.30 Uhr

Gesprächsrunden

Fortschritt hat Tradition – Perspektiven der Stahlindustrie

Dr. Wolfgang Eder, Präsident, Eurofer

Prof. Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz, Vorsitzender des Vorstandes,
ThyssenKrupp AG

Michel Wurth, Member of the Group Management Board,
ArcelorMittal S.A.



W. Eder



E. D. Schulz



M. Wurth

Zukunft des Industrie- und Innovationsstandortes Deutschland

Prof. Dr.-Ing. habil. Bruno O. Braun, Präsident, Verein
Deutscher Ingenieure (VDI)

Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann, Stellvertretender Vorsitzender,
des Vorstandes, Salzgitter AG

Prof. Dr. Hans-Peter Keitel, Präsident, BDI

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Ernst M. Schmachtenberg, Rektor,
RWTH Aachen



B. Braun



H. J. Fuhrmann



H. P. Keitel



E. Schmachtenberg

Ehrungen und anschließende Gesprächsrunde Technikakzeptanz und Nachwuchs

Abschluss

Hans Jürgen Kerkhoff

Musik

Duisburger Philharmoniker

Moderation

Isabelle Körner, Journalistin, Moderatorin bei n-tv

Christopf Teuner, Journalist, Chefmoderator bei n-tv

Aufgrund der besonderen Sicherheitslage bitten wir Sie,
Ihre Plätze bis 9.45 Uhr (Schließen der Saaltüren) einzunehmen.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens
29. Oktober 2010.

Bitte nutzen Sie hierfür das beiliegende Formular oder die Möglichkeit der Online-Anmeldung unter www.stahl2010.de.

Aufgrund der besonderen Sicherheitslage beim Stahltag am 12. November 2010 bitten wir Sie, Ihren Personalausweis mitzubringen und um vollständiges Ausfüllen der Anmeldung.

Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen individuelle Bestätigungen ggf. für beide Tage der Veranstaltung und möglicherweise eine Überweisung für die Teilnahme am Stahltreff. Mit den [Anmeldebestätigungen](#) gehen Ihnen ebenfalls [Eintrittskarten](#) und [Namensschilder](#) zu. Bitte bringen Sie beides zur Einlasskontrolle mit und tragen Sie das jeweils gültige Namensschild zu allen Veranstaltungen.

Teilnehmerverzeichnis und Tagungsunterlagen liegen im Tagungsbüro für Sie bereit. Kopfhörer für die Simultanübersetzung sind dort gegen Pfand erhältlich.

Wichtige Telefonnummern

Taxi	+49 211 33333
Flughafen	+49 211 421-0
Stahl-Zentrum	+49 211 6707-0



Teilnehmerhinweise

Tagungsbüro

CCD Süd / Stadthalle:

Donnerstag, 11. November 2010 von 8.30 bis 20.00 Uhr

Freitag, 12. November 2010 von 8.30 bis 14.00 Uhr

Telefon +49 211 6707-533

Fax +49 211 6707-670

Bewirtung

Während der Vortragsveranstaltungen am 11. November sind Getränke und Snacks an den Kaffeebars erhältlich. Im Restaurant kann mittags unter verschiedenen Gerichten ausgewählt werden.

Essen und Getränke werden von der Firma Stockheim angeboten. Die Kosten tragen die Teilnehmer.

Stahltreff

Für die Teilnahme am Stahltreff wird dieses Jahr ein Kostenbeitrag in Höhe von **30 €** (inkl. MwSt.) erhoben. Für persönliche Mitglieder beträgt dieser **20 €** (inkl. MwSt.). Studierende erhalten freien Eintritt. Bitte überweisen Sie den Kostenbeitrag erst nach Erhalt der Rechnung auf das angegebene Konto.

Für den Besuch des Stahltreffs 2010 erhalten Sie am Veranstaltungstag eine Eintrittskarte, die Sie bitte bei der Einlasskontrolle vorzeigen.

Teilnehmerhinweise

Hotelangebote

Attraktive Hotelangebote zur internationalen Jahrestagung STAHL 2010 finden Sie hier:

<http://www.duesseldorf-tourismus.de/nc/business/stahl-kongress/>

Tel.: +49 211 17202839

Fax: +49 211 172023221

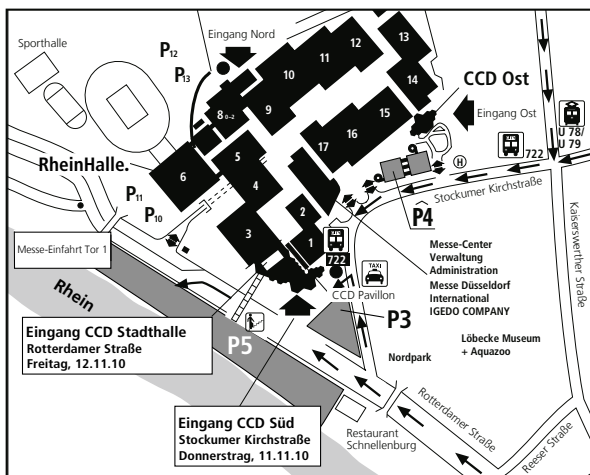


Düsseldorfer Marketing & Tourismus GmbH (DMT)
– Business Travel Service –

Anfahrtsskizze und Parkmöglichkeiten

Die Parkgebühren betragen pro Stunde 1,50 €.

Das Tagesticket kostet 8,00 €.



Straßenbahn

Linien U78 und U79

ab Hauptbahnhof und ab Heinrich-Heine-Allee (Altstadt)
alle 5 Minuten
an Messe Ost/Stockumer Kirchstraße

Bus 722 oder Fußweg (ca. 10 bis 15 Min.)

ab Messe Ost/Stockumer Kirchstraße
an CCD Süd

Bus

Linie 722

ab Hauptbahnhof alle 20 Minuten
an CCD Süd

– letzte Busrückfahrt:
ab CCD Süd 19.13 Uhr

– letzte U-Bahn:
ab Messe Ost/Stockumer Kirchstraße 01.10 Uhr bis Hbf

Taxi

Ab Hauptbahnhof bis CCD Süd ca. 25,00 €.
Ab Flughafen bis CCD Süd ca. 11,00 €.

Medaillenprägung

In der Höhe liegt die Kraft

Lassen Sie Ihr eigenes Erinnerungsstück zum 150-jährigen Jubiläum des Stahlinstituts VDEh prägen.

Sie finden den Medaillenprägung am Donnerstag, 11. November 2010 vor dem Haupteingang des CCD Süd.





Notizen

A series of 25 horizontal dotted lines for taking notes.

Wir danken folgenden Unternehmen für Ihre Unterstützung

ABB

ANDRITZ



Ansaldo Sistemi Industriali

CONVERTEAM
THE POWER CONVERSION COMPANY



DGZfP
AUSBILDUNG UND
TRAINING GMBH

THE EVERTZ
GROUP



STAHL.
DAS SIND WIR.



hpl **nmf**
HPL-NEUGNADENFELDER
MASCHINENFABRIK

ISRA
VISION
parsytec



Krantechnik

Ein Geschäftsbereich der Georgsmarienhütte Unternehmensgruppe



Wir danken folgenden Unternehmen für ihre Unterstützung



von schaeuwen  AG



PAUL WURTH

Stahl-Zentrum

Stahlinstitut VDEh

Wirtschaftsvereinigung Stahl

Sohnstraße 65 · 40237 Düsseldorf

Postfach 105145 · 40042 Düsseldorf

Telefon: +49 211 6707-533 · Fax: +49 211 6707-670

Internet: www.stahl-online.de

Tagungsbüro

Telefon: +49 211 6707-533 · Fax: +49 211 6707-670